



Wir erleben aktuell eine Welt voller Leid, bitte vergessen Sie uns nicht !

Covid-19 Situation in Nepal

Unverändert ist Aufklärung über Covid19 ein unverzichtbares Thema bei den Little Hope Aktionstagen. Unverzichtbar deshalb, weil die Pandemie in den anderen Problemen des Landes untergeht. Kaum noch jemand testet sich, in Folge sind die amtlichen Zahlen stark rückläufig. Unser medizinisches Personal sieht aber täglich Kranke mit Covid19 Symptomen.

Ende März war ich für zwei Wochen in Nepal. Es war der zweite Arbeitsbesuch in der Covid19 Zeit. Als Vorsitzender von Little Hope e.V. habe ich dort im Hintergrund zu stehen. Der Dank dafür dass in den Projekten viel bewegt wird gebührt Ihnen als Spender, nicht mir. Als Verantwortlicher für die Projekte aber bin ich im Vordergrund. Meine Aufgabe ist es dafür zu sorgen, dass praktische



Ranga devi, 35 Jahre alt. Sie lebt mit der 4-jährigen geistig behinderten Bharati unter menschenunwürdigen Zuständen

und technische Probleme behoben werden. Die Technik und die Pflanzplanung bei dem Tunnelprojekt sind für nepalesische Verhältnisse kompliziert. Die handwerklichen Ausführungen an der Anlage sind zu oft auf Optik bedacht, aber nicht auf langfristige Funktion. Deshalb ist es bei Projektbesuchen die erste Aufgabe, die Funktionalität der technischen Einrichtungen zu prüfen und Ausführungsmängel zu beheben. Eiserne Regel: Selbst mit anpacken

statt sich als westlicher Geber feiern zu lassen. Die gute Nachricht ist aber, dass trotz einiger Probleme die Aufzucht von Gemüse in den Folientunneln gut abläuft. In den vergangenen Monaten konnten große Mengen von Tomaten, Zucchini und Paprika geerntet werden. Jetzt beginnt eine weitere Phase der Pflanzungen, die auf die klimatischen Bedingungen der Regenzeit ausgerichtet ist. In den Tunneln wird „off season“ Gemüse aufgezogen, d.h. Gemüse, das zum Zeitpunkt der Reife normalerweise auf dem Markt nicht vorhanden ist. Der Ertrag, sprich der finanzielle Gewinn, ist hierdurch höher. Er gestattet es mehr Kindern eine gute Schulbildung zukommen zu lassen, ohne dass eine weitere Unterstützung notwendig ist.

Anders sieht das bei den medizinischen Einrichtungen von Little Hope e.V. aus. Hier steigen Patientenzahlen und damit die Kosten erheblich. Durch die Pandemie verarmt die Landbevölkerung immer mehr. Viel mehr Mütter kommen mit Ihren kranken Kindern zu uns. Anfang des Jahres haben wir eine weitere Gesundheitsstation eröffnet. In dem Dorf Lokari (Kumari



Tiefbohrung für die Bewässerung der Folientunnel

Bagh), 5 km entfernt von Simari, wurde ein kleines Haus angemietet, hier wird an vier Tagen in der Woche behandelt. Lokari liegt in Flussnähe, es hat ca. 2000 Einwohner und ist in der Regenzeit ständig Überflutungen ausgesetzt.

In der Gesundheitsstation des Kinderhauses beobachten wir eine Veränderung. Seit einiger Zeit steigt die Zahl der Patienten mit Behinderungen. Behinderte Kinder und Jugendliche werden oft von den Familien versteckt, sie stellen eine Belastung dar. Anfang des Jahres sind unsere Mitarbeiter in den Ansiedlungen rund um das Kinderhaus auf die



Mahima, spastische Lähmungen, ist jetzt glücklich in der Schule integriert



Suche nach solchen versteckten Kindern gegangen. Was jetzt hier an Bildmaterial vorliegt, macht einfach nur traurig. Es sind Kinder und Jugendliche ohne jede Perspektive. Ich habe eines dieser Kinder besucht. Mahima, 14 Jahre alt, spastische Lähmungen an Armen und Beinen, ihre Lebenserwartung liegt vielleicht bei 30 Jahren. Sie lebt in einem ärmlichen Haus, die Eltern haben kaum Einkünfte. Das besondere an ihr ist aber ihr Lachen. Wenn man sie trifft, wünscht man sich ihre extrem positive Lebenseinstellung für sich selbst. ■

Ich möchte mich für Ihre Spenden bedanken, sie bringen den Kindern ihr Lachen zurück.

Günther Wippenhohn

Die nachstehenden QR Codes können Sie scannen und damit zu sehr interessanten Filmen aus Simari und Umgebung gelangen. Wir haben eine Drohne benutzt um Ihnen ganz neue Perspektiven zu zeigen. Diese Filme finden Sie auch auf der Little Hope e.V. Internetseite.

SIMARI, April 2022

In dieser Jahreszeit ist die Luft voll von Staub und Dunst. Die Temperatur liegt bei 40 Grad. Die Menschen leiden unter Atemproblemen.



Das Dorf Simari. In einem Umkreis von 20 km liegt unser Aufgabenbereich. Ein großer Anteil der Felder gehört Großgrundbesitzern.



Die Folientunnelanlage. Hier züchten wir „Off Season“ Gemüse, um möglichst vielen Kindern aus dem Ertrag den Schulbesuch zu ermöglichen.



Der Fluss. Er bildet die Grenze zwischen bewohnten Flächen und Dschungel. In der Regenzeit überschwemmt der Fluss regelmäßig große Teile des Dorfes.



Der Dschungel. Er erstreckt sich über viele Kilometer bis an die indische Grenze. Die Menschen haben Angst ihn zu betreten. Es gibt dort Tiger, im Fluss leben Krokodile.

**Spendenkonto: VR-Bank Rhein-Sieg ,
IBAN : DE 61 3706 9520 5003 9590 17 BIC:GENODED1RST**



Erklärung

Bitte ankreuzen :

Ich übernehme eine Basispatenschaft für ein Kind in Nepal in Höhe von Euro 200,- pro Jahr.

Ich möchte Mitglied bei Little Hope e.V. werden und zahle Euro 30,- pro Jahr

Little Hope e.V. ist ein gemeinnütziger Verein (Freistellungsbescheid Finanzamt Siegburg v.16.06.2020; St.Nr. 222/ 57 41/0863). Für eingezahlte Spenden, Patenschaftszahlungen und Mitgliedsbeiträge erhalten Sie eine Spendenquittung

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 43ZZZ00002197506 Der Einzug erfolgt zum 15. Juni jeden Jahres.
Die Mandatsreferenz wird Ihnen nach der ersten Nutzung mitgeteilt.

Ich ermächtige **Little Hope e.V.** die Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen und weise mein Kreditinstitut an, die von **Little Hope e.V.** auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Ihre Rechte: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, mein Kreditinstitut anweisen, den belasteten Betrag zurück zu buchen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs die grundsätzliche 14-Tage Frist für den internationalen Einzug (Pre-Notification) einer fälligen Zahlung bis auf 2 Tage vor Belastung verkürzt werden kann.

Die Einzugsermächtigung (SEPA Lastschriftmandat) gilt erstmals für das Kalenderjahr.....von Konto:

Bank..... BIC..... IBAN.....

Vor- u. Nachname

Straße, Nr. PLZ..... Ort.....

Tel. eMail.....

Ich bin damit einverstanden, dass meine Kontaktdaten nur ausschließlich zu Vereinszwecken durch den Verein gespeichert und genutzt werden dürfen. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Die Einwilligung in die Datenverarbeitung erfolgt freiwillig und kann jederzeit ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Datum..... Unterschrift.....

Internet: www.little-hope.de

Konto: VR-Bank Rhein Sieg; IBAN: DE 61 3706 9520 5003 9590 17

LITTLE HOPE e.V. Lichweg 2, 53757 Sankt Augustin

Tel.: 02241 81481 / 0152 28520314 eMail: info@little-hope.de

